**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 9 (1891)

**Heft:** 150

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 24.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 150. IX. Jahrgang. Bern, Samstag, 4. Juli. 1891 Berne, Samedi, 4 Juillet. IXme année. № 150

**Abonnemente:** (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:** (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

**Inhalt — Sommaire.**

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Déchets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Verzollung von Linsen für Photographieapparate in den Ver. Staaten (Tarification, aux Etats-Unis, des lentilles pour appareils photographiques). — Rumänischer Zolltarif (Tarif douanier roumain). — Russischer Zolltarif (Tarif douanier russe). — Niederländisches Generalkonsulat in Zürich. — Consulat général des Pays-Bas à Zurich. — Eisenbahnkonzessionen. — Concessions de chemins de fer. — Haftpflicht. — Responsabilité civile. — Briefposttarif. — Portofreiheit für Brandbeschädigte. — Franchise de port en faveur des incendiés. — Banque de France.

## Amtlicher Theil. — Partie officielle.

### Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen werden die unbekannten Inhaber nachfolgender Werthtitel aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren dem Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftslos erklärt würden:

1) Sparkassaschein der St. Gall. Kantonalbank Nr. 63918, Betrag Fr. 1000, auf den Namen Otto Lutz in Rheineck, d. d. 14. Mai 1888;
2) Sparkassaschein der Ersparnisskasse der Stadt St. Gallen Nr. 31559, Betrag Fr. 500, d. d. 24. Mai 1886, auf den Namen Johannes Habisreutiner in Hosenruck;
3) Sparbüchlein der Schweiz. Volksbank, Filiale St. Gallen, Nr. 1337 de Fr. 500, d. d. 17. Oktober 1887, auf Johs. Habisreutinger in Degersheim;
4) Kassaschein des kaufmännischen Direktoriums Nr. 79746 C 4517, de Fr. 3000, d. d. 1. November 1882 auf Joh. Kaspar Grütter von Andwil, in Tablat.

*St. Gallen*, 3. Juni 1891.

(W. 56—[2]) **Die Bezirksgerichts-Kanzlei.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der Nordostbahn-Stammaktie Nr. 6015 (ohne Coupons), im Nominalbetrage von 500 Fr., d. d. 31. August 1855, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an die Aktie in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

*Zürich*, den 5. Juli 1889. Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,

(W. 66—[1]) *Der Gerichtsschreiber:* **H. Schurter.**

Le fils de Madame Caroline Stuckert s'est adressé au président du tribunal du district de Lausanne pour obtenir l'annulation d'un coupon de dépôt Banque cantonale vaudoise, de fr. 300, du 21 juillet 1887, série 3, nº 120, libellé par erreur au nom de Mademoiselle Caroline Stuckert, à Lausanne, titre égaré.

Vu les art. 794 et suivants C. O., le détenteur inconnu de ce titre est sommé de le produire au greffe du tribunal de Lausanne dans le délai de quatre mois, faute de quoi le président en prononcera l'annulation.

Donné à Lausanne pour 3e publication le 3 juillet 1891.

(W. 67—[1]) Le président: **Dumur.**

### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

**Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.**

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Graubünden** wird verzeigt bei Herrn **J. Frei** in **Davos-Platz.**

*Basel*, 30. Juni 1891. Die Generalagentur:

(D. 46) **M. O. Ruckhaeberle.**

**Concordia, Kölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton Schwyz** wird verzeigt bei Herrn **A. Trutmann,** Landschreiber in **Küssnacht,** an Stelle des Herrn Oberlehrer J. Schönbächler in Schwyz.

*Bern*, den 2. Juli 1891.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

(D. 47) **Wyttenbach & Cie.**

**Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh.**

Unser Rechtsdomizil für den **Kanton Schwyz** verzeigen wir hiemit bei Herrn **Xaver Blum-Kamer,** Buchdruckereibesitzer in **Küssnacht.**

(D. 48) Die Direktion: **F. Korth.**

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

#### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

*Bureau Interlaken.*

**1891.** 25. Juni. Unter der Benennung **Viehversicherungs-Gesellschaft von Wilderswyl** besteht für die Ortschaft Wilderswyl eine Genossenschaft, welche gegenseitige Versicherung des Viehstandes zum Zwecke hat und deren Sitz in Wilderswyl ist. Die daherigen Statuten datiren vom 24. April 1891, von wo an die Genossenschaft ihren Anfang genommen hat. Der Eintritt erfolgt nach stattgefundener Einschätzung des Viehstandes auf Mehrheitsbeschluss der Kommission hin. Der Austritt ist jederzeit frei auf erfolgte Anzeige beim Präsidenten. Erfolgt diese Anzeige nicht vor dem 1. Mai und 1. November, so wird das betreffende Mitglied für das nächste Halbjahr noch als solches angesehen. Jedes eintretende Mitglied hat von je Fr. 100 Schatzung Rp. 20 Eintrittsgeld und von jeder nachherigen Schatzung von je Fr. 100 Rp. 5 zu entrichten, welche Bezüge ausschliesslich zur Bildung eines Reservefonds bestimmt sind. In der zweiten Hälfte des Monats Mai und Dezember werden die zu entschädigenden Summen zusammengerechnet und in Prozenten auf die Versicherungssummen vertheilt und von den Mitgliedern bezogen. Im Uebrigen sind letztere frei von jeder persönlichen Haftbarkeit. Die Genossenschaft bezahlt ihren Mitgliedern im Unglücksfalle zwei Drittel des Schatzungswerthes des verunglückten Thieres. Die Hauptversammlung der Mitglieder findet in der zweiten Hälfte der Monate Mai und Dezember statt; derselben fällt ob die Wahl des Vorstandes, bestehend aus dem Präsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und vier Mitgliedern, sowie aus zwei Rechnungsrevisoren. Dieselbe kann auch mit ²/₃ Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder die Auflösung der Gesellschaft beschliessen. Im Falle der Auflösung wird das vorhandene Vermögen im Verhältniss unter die Mitglieder vertheilt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Präsident und Sekretär des letztern vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen die Unterschritt kollektiv. Präsident ist derzeit Chr. Vögeli; Sekretär Fr. Balmer, Gemeindeschreiber, beide von und zu Wilderswyl; Kassier K. Balmer; Mitglieder: Christian Balmer, Friz Sterchi, Friedr. Zurschmiede und Christen Rychen, alle von und zu Wilderswyl.

#### Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

*St-Maurice.*

**1891.** 23 juin. Les frères Ferdinand et Louis Luisier, fils de Louis, de Bagnes, domiciliés à Martigny-Ville, y ont constitué, sous la raison sociale **Luisier frères,** à Martigny-Ville, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1890. Tous deux ont la signature sociale. Genre de commerce: Fers et quincaillerie. Bureau: Sur la Grande-Place.

#### Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

*Bureau du Locle.*

**Rectification.** La publication faite dans le nº 143 de la F. o. s. du c. du 26 juin, page 582, est erronée. A lieu de «La société Grimel et Ottone frères, au Locle, etc. etc.», lire:

20 juin. La société **Ginnel et Ottone frères,** au Locle (F. o. s. du c. du 1er mai 1883, page 507), est dissoute ensuite d'entente entre les associés, dès ce jour. La liquidation aura lieu par les soins de dame Henriette veuve de Frédéric-Louis Ginnel seule. *Bureau fédéral du registre du commerce.*

#### Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**1891.** 26 juin. Les suivants: Etienne-Michel Germanier, d'origine valaisanne, et Louis Penard, de Genève, tous deux domiciliés à Genève, et associés de la maison «L. Pinier et Co», à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Germanier et Penard,** et avec sous-titre «La Vigilante, Union des Courtiers», une société en nom collectif qui commencera le 1er juillet 1891, et aura pour objet un comptoir de ventes à crédit par abonnements. Bureaux: 1, Quai du Seujet.

Cette nouvelle maison succède à la société en nom collectif **L. Pinier & Co,** ayant pour sous titre «La Vigilante. Union des Courtiers», à Genève (F. o. s. du c. des 21 juillet et 13 octobre 1886, pages 488 et 664), laquelle est dissoute et ne subsiste plus que pour sa liquidation dès le 30 juin 1891.

26 juin. Par jugement du tribunal de commerce de Genève, du 4 juin 1891, la société en nom collectif **Berthet frères,** ayant pour objet une fabrique de treillages et clôtures, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 septembre 1888, page 814), est déclarée dissoute dès ledit jour.

L'actif et passif restent à la charge de l'associé Léon Berthet qui en fait apport à la société ci-après: Les suivants: Léon Berthet et Antoine Boulandet, tous deux français et domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **L. Berthet et Boulandet,** une société en nom collectif qui commencera le 1er juillet 1891 et aura pour objet la fabrication des clôtures et treillages. Locaux: Avenue de l'ancienne Cimetière, à Plainpalais.

26 juin. Ensuite de la nouvelle loi sur le registre du commerce les titulaires des raisons ci-après se font radier:

**Ch. F. G. Nitzschner,** horticulture, aux Charmilles (F. o. s. du c. du 2 octobre 1890, page 706).

**Ele Lecoultre-Meylan,** épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 juillet 1883, page 855).

26 juin. Suivant statuts révisés le 13 juin 1891 et sous la dénomination de **Cercle de l'Espérance,** il a été fondé une société qui a son siège aux Eaux-Vives, au lieu dit Chemin de la Chapelle. Elle a pour but de contribuer au développement religieux et moral et à l'instruction des catholiques de bonne volonté en mettant à leur disposition une maison de famille et un centre de réunion. Pour être admis à en faire partie comme membre actif il faut être agé de 16 ans au moins et être accepté par l'assemblée générale, sur la présentation de deux sociétaires. Les membres actifs sont astreints à une cotisation mensuelle de 75 centimes et un droit d'entrée de deux francs. Les membres honoraires paient un droit d'entrée de trois francs et une cotisation

mensuelle de un franc. Les démissions volontaires s'envoient par écrit au comité. Les convocations aux assemblées se font par le moyen d'affiches dans les locaux du cercle. En cas de dissolution de la société, la dernière assemblée générale décidera de l'emploi à faire de l'actif et des fonds disponibles. Les statuts ne renferment aucune disposition concernant la responsabilité individuelle des sociétaires quant aux engagements sociaux. La société est administrée par un comité de onze membres choisis par les membres actifs. Neuf des membres du comité sont élus pour deux ans; le président et le vice-président pour un an seulement. Tous sont rééligibles. Elle est engagées vis-à-vis des tiers par la signature collectif du président ou du vice-président et du secrétaire, ou par celle de l'un d'entre ces trois délégués à ces fins. Le président est Emile Genoux, entrepreneur, à Genève, le vice-président est Alfred Pouzet, aux Eaux-Vives, et le secrétaire est Joseph Amblet, négociant, à Genève.

## Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'article 1er de la loi, à Monsieur **Ch^e Gros, fils,** acheteur et fondeur, à St-Imier.

*Berne,* le 2 juillet 1891. **Département fédéral des affaires étrangères, Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.**

# UNION SUISSE,

**Société d'assurance contre le bris des glaces et vitres et contre les dégats causés par les conduites d'eau.**

Siège social: GENÈVE.

## BILAN AU 31 DÉCEMBRE 1890.

**ACTIF.**

| fr. | ct. | |
|---|---|---|
| 262,500 | — | Obligations des actionnaires. |
| 472 | 10 | Caisse. |
| 34,836 | 75 | Valeurs. |
| 43,545 | 22 | Banques. |
| 4,603 | 41 | Agences. |
| 469 | — | Intérêts à recevoir. |
| 806 | 85 | Mobilier et matériel. |
| 721 | 50 | Morceaux de glaces utilisabies. |
| | | Compte profits et pertes: |
| | | fr. 18,015. 60 Solde de 1889. |
| 17,510 | 47 | » 505. 13 Bénéfice de 1890. |
| 365,465 | 30 | |

(B. 30.)

**PASSIF.**

| | fr. | ct. |
|---|---|---|
| Capital social | 350,000 | — |
| Réserve pour risques en cours | 12,897 | 22 |
| Réserve pour sinistres à régler | 2,356 | 90 |
| Créditeurs divers | 211 | 18 |
| | 365,465 | 30 |

*L'administrateur-délégué:* **O. Hosé.**

# Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

## Rechnungs-Abschluss per 31. Dezember 1890.

| Mk. | Pf. | Vermögens-Gewährschaft. |
|---|---|---|
| 70,087,729 | 90 | Ausleihungen auf Hypotheken inkl. Zinsen per 31. Dezember. |
| 1,354,682 | 81 | » gegen Hinterlage von Werthpapieren inklusive Zinsen per 31. Dezember. |
| 5,701,254 | 32 | » gegen Hinterlage von Policen der Bank inkl. Zinsen per 31. Dezember. |
| 370,695 | 13 | Kautions-Darlehen an Versicherte. |
| 2,728,062 | 58 | Guthaben an Prämien wegen ratenweiser Zahlung derselben. |
| 186,616 | 49 | Diskontierte noch nicht fällige Dividenden. |
| 911,518 | 83 | Eigene Werthpapiere inklusive Zinsen per 31. Dezember. |
| 2,240,698 | 14 | Wechsel im Portefeuille. |
| 315,526 | 73 | Guthaben bei Bankhäusern. |
| 665,106 | 13 | Baar in Kassa und bei der Reichsbank. |
| 50,000 | — | Wohnhaus in Stuttgart. |
| 424,000 | — | Bankgebäude in Stuttgart. |
| 85,035,891 | 06 | |

(B. 31.)

| Abscheidung des Bankvermögens. | | Mk. | Pf. |
|---|---|---|---|
| Deckungs-Kapital (Prämienreserve) der in Kraft befindlichen Todesfall-Versicherungen per 31. Dezember 1890 berechnet | | 58,977,080 | 02 |
| Ueberträge von Prämien und Zinsen (abzüglich hierauf bereits verechneter Provisionen) | | 5,357,907 | 92 |
| Deckung für die Rentenversicherungen | | 120,938 | 06 |
| » » den Gewährleistungsfonds der Kautions-Darlehensschuldner | | 22,208 | 85 |
| » » auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien | | 42,762 | 01 |
| » » Baar-Kautionen von Agenten | | 52,796 | 61 |
| » » Depositen | | 7,113 | 05 |
| » » den Pensionsfonds | | 5,364 | 30 |
| » » noch einzulösende Pfandbriefe des Kapitalistenvereins | | 3,258 | 22 |
| » » unerledigte 63 Sterbefälle | | 271,742 | 70 |
| » » eine unerhobene Rente | | 34 | 28 |
| » » stehengelassene Dividenden inklusive Zinsen per 31. Dezember | | 94,061 | 13 |
| » » unerhobene Dividenden | | 23,500 | 55 |
| » » das Guthaben der Dividendenpläne A II, A III u. B | | 391,896 | 79 |
| Extra-Sicherheitsfonds: | | | |
| Ueberschüsse aus 1886 bis 1889 | Mk. 9,981,440. 86 | | |
| Ueberschuss des Jahres 1890 | » 3,465,601. 32 | | |
| | Mk. 13,447,042. 18 | | |
| Davon Uebertrag auf allgemeine Reserve | » 250,000. — | 13,197,042 | 18 |
| Allgemeine Reserve inkl. Kriegsprämienfonds | | 2,259,510 | 56 |
| Fonds der Lebens-Versicherungen | | 80,827,217 | 23 |
| Fonds der Alters- oder Aussteuer-Versicherungen | | 4,208,673 | 83 |
| | | 85,035,891 | 06 |

Der Versicherungsbestand Ende 1890 betrug 62,176 Policen über R.-Mk. 325,526,370. 79 Versicherungssumme.

*Stuttgart,* im Juni 1891.

*Die Bankdirektion:*
**Leibbrand. Lautenschlager.**

# Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

## Zollwesen. — *Douanes.*

**Ver. Staaten.** Wir theilen folgende Zollentscheidung betreffend Linsen für Photographieapparate, in Metall gefasst, mit. Der „Appraiser" bezeichnete die Waare als Artikel von Glas und Metall, wobei das Glas den Hauptbestandtheil bilde. Es sollte demgemäss nach § 108 der Mac Kinley-Tarif-Bill ein Zoll von 60 % vom Werthe erhoben werden.

Der Importeur protestirte und machte geltend, die betr. Artikel unterlägen gemäss § 122 des genannten Gesetzes als nicht besonders aufgeführte Linsen von Glas im Werthe von über $ 1. 50 per Gross Paar nur einem Zoll von 45 % ad val.

Die Entscheidung des „Generalappraisers", lautete zu Gunsten des Apellanten. Die Fassung der Linsen in Metall bezweckt, den Gebrauch derselben bequemer zu machen, aber sie bewirkt nicht eine wesentliche Veränderung. Die Linse bleibt eine Linse, trotz der Einfassung mit Metall. Sie fällt nach wie vor unter § 122, welcher ausdrücklich von Linsen spricht. Sie kann desshalb nicht als nicht besonders aufgeführte Glaswaare dem § 108, d. h. einem Zoll von 60 % unterstellt werden.

**Rumänien.** Die rumänische Kammer hat die Tarifdiskussion in den letzten Sitzungen ausserordentlich beschleunigt. Dieselbe dürfte am 2. Juli beendigt worden sein, so dass die rechtzeitige Behandlung im Senat und die Inkraftsetzung des neuen Tarifs auf den 10. Juli doch noch zu erwarten ist.

**Russland.** Der neue russische Zolltarif, für dessen Inkraftsetzung s. Z. der 1. Juli bestimmt wurde, enthält hinsichtlich einiger der wichtigeren schweizerischen Exportartikel folgende Bestimmungen, welche wir einstweilen unter Vorbehalt von Ergänzungen und Berichtigungen nach Eintreffen der offiziellen Publikation der „Nordd. Allg. Zeitg." entnehmen: Maschinen und Apparate, ausgenommen landwirthschaftliche, 4 Rubel 80 Kopeken, landwirthschaftliche Maschinen ohne Dampfmotoren 70 Kopeken; für Taue, Stricke und Bindfaden ist der Zoll von 55 auf 70 Kop. per Pud erhöht; für baumwollene Gewebe, roh, gebleicht, bedruckt, bleibt der alte Zoll, ebenso für genähte Kleidungsstücke und Wäsche; für Anilinfarben und Farben jeder Art aus Steinkohlentheer findet eine Zollerhöhung von 15 auf 17 Rubel per Pud statt, für Bleiweiss und Zinkweiss wird der Zoll von 55 auf 60 Kop. abgerundet; Liqueur und Kirschwasser entrichten künftig 1 Rubel statt 75 Kop. per Flasche.

## Konsulatswesen. — *Consulats.*

Dem niederländischen Generalkonsul Herrn Joukheer W. van Citters in Bern ist vom Bundesrathe am 3. d. das Exequatur ertheilt worden. —

Dans sa séance du 3 courant, le conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Joukheer W. *van Citters,* à Berne, nommé consul général des Pays-Bas.

## Eisenbahnen. — Chemins de fer.

**Schweiz.** Der Bundesrath hat am 3. d. folgende Beschlüsse gefasst:

Die in Art. 5 der Konzession einer Drahtseilbahn (theilweise Strassenbahn) zwischen Trait und Planches (Montreux) vom 9. October 1890 angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten der Gesellschaft, wird um drei Jahre, also bis 9. Oktober 1894, verlängert.

Die in Art. 5 der Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn am Südostabhang des Jura von La Sarraz über Bière nach La Rippe und von Bière nach Morges vom 21. Dezember 1886 angesetzte und durch Bundesrathsbeschlüsse vom 13. Juli 1888 und 29. Juli 1890 verlängerte Frist zur Einreichung der vorschriftsgemässen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten der Gesellschaft, wird um drei Monate, d. h. bis zum 21. September 1891, verlängert.

**Suisse.** Le conseil fédéral a pris, le 3 courant, les arrêtés suivants:

Le délai fixé à l'article 5 de la concession d'un *chemin de fer funiculaire* (partiellement tramway) entre le *Trait et les Planches* (Montreux), du 9 octobre 1890, pour la présentation des documents techniques et financiers, ainsi que des statuts de la société, est prolongé de trois ans, soit jusqu'au 9 octobre 1894.

Le délai fixé à l'article 5 de la concession d'un chemin de fer régional sur le versant sud-est du Jura de *La Sarraz par Bière à la Rippe* et de *Bière à Morges*, du 21 décembre 1886, pour la présentation des documents techniques et financiers, ainsi que des statuts de la société, délai déjà prolongé le 13 juillet 1888 et le 29 juillet 1890, est de nouveau prolongé de trois mois, soit jusqu'au 21 septembre 1891.

## Transportwesen. — *Transports.*

**Briefposttarif.** Der Tarif betreffend die Briefpostsendungen im Innern des Schweiz ist in einer neuen Auflage erschienen. Der neue Tarif ersetzt die bisherige Ausgabe vom 11. Oktober 1884 und tritt sofort in Kraft. Der Verkaufspreis beträgt 50 Ct.

**Portofreiheit für Brandbeschädigte.** Für die zu Gunsten der Brandbeschädigten in Morlon (Kt. Freiburg) versandten Liebesgaben bis zum Gewichte von 5 kg (die Geldsendungen und daher auch die Geldanweisungen inbegriffen), wird die Portofreiheit bewilligt; ebenso für die ein- und ausgehenden Korrespondenzen der betreffenden Hülfskomites.

* * *

**Franchise de port en faveur des incendiés.** La franchise de port est accordée en faveur des *incendiés de Morlon* (canton de Fribourg) pour tous les dons jusqu'au poids de 5 kg (y compris les envois d'espèces et les mandats-poste) qui leur seront adressés. Cette franchise de port s'étend aussi aux correspondances reçues ou expédiées par les comités de secours institués pour la répartition de ces dons.

## Verschiedenes. — *Divers.*

**Haftpflicht.** Mit Schreiben vom 1. Juni a. c. ruft das Polizeidepartement des Kantons St. Gallen den Entscheid des Bundesrathes darüber an, ob der einer gewissen Marie Pfenninger unterm 23. Januar 1891 auf der Eingangstreppe der mechanischen Stickerei Gossau zugestossene Unfall unter die Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend die Haftpflicht aus Fabrikbetrieb vom 25. Juni 1881, falle oder nicht. Diese Anfrage wurde vom Bundesrath am 3. d. auf Grund folgender Erwägungen bejaht:

Wenn auch zugegeben ist, dass selbst nach den Bestimmungen des erweiterten Haftpflichtgesetzes vom 26. April 1887 eine Haftpflicht nicht besteht, wenn es sich nur um den blossen Gang zu und von der Fabrik handelt, so kann im Gegentheil kein Zweifel darüber obwalten, dass diese Haftpflicht beginnt, sowie der Arbeiter in den direkten Machtbereich des Arbeitgebers eingetreten ist und wenn gleich das Haftpflichtgesetz vom 25. Juni 1881 nur diejenigen Unglücksfälle berücksichtigt, welche „in den Räumlichkeiten der Fabrik" sich ereignen, so umfasst nunmehr dasjenige vom 26. April 1887 auch die mittelbar mit dem Fabrikbetrieb in Zusammenhang stehenden Dienstverrichtungen, auch ausserhalb der geschlossenen Räume. Es muss dies als ganz billig erscheinen, so lange der Arbeiter sich infolge seines Dienstverhältnisses an Orten aufhalten oder Dinge verrichten muss, die sein Arbeitgeber in ihrer Gefährlichkeit beeinflussen kann. Dieser Fall tritt ein, sowie der Arbeiter die Grenzen des Fabrikhofes überschritten hat; er muss ihn durchschreiten, er muss sich vielleicht der Gefahr des Ausgleitens auf Glatteis aussetzen, wenn der Prinzipal nichts zur Sicherung gethan hat; dieser wiederum ist schuldig, für alle Gefährdung gut zu stehen, die er hätte beseitigen können und denen der Arbeiter bei ihm ausgesetzt ist. Damit ist der Zusammenhang mit dem Betriebe, wenn auch nicht mit dessen besondern Gefahren, dargethan.

* * *

**Responsabilité civile.** Par lettre du 1er juin 1891, le département de police du canton de St-Gall a demandé au conseil fédéral de bien vouloir décider si l'accident survenu, le 23 janvier dernier, à la nommée Marie Pfenninger sur l'escalier d'entrée de la broderie mécanique de Gossau tombait, oui ou non, sous le coup des dispositions de la loi fédérale du 25 juin 1881 sur la responsabilité civile des fabricants.

Le conseil fédéral a, le 3 courant, répondu affirmativement à cette question, en se fondant sur les considérants suivants:

Tout en admettant que, même d'après les prescriptions de la loi fédérale sur l'extension de la responsabilité civile, du 26 avril 1887, il n'existe pas de responsabilité s'il s'agit uniquement du chemin à faire, pour aller à la fabrique et pour en venir, il ne peut par contre, n'y avoir aucun doute que la responsabilité commence du moment où l'ouvrier est entré sur le territoire proprement dit du patron. Lors même que la loi du 25 juin 1881 ne tient compte que des accidents qui arrivent „dans les locaux de la fabrique", la loi du 26 avril 1887 embrasse maintenant aussi les „travaux ou services en corrélation avec l'exploitation de la fabrique, alors qu'ils ne s'exécuteraient pas dans les locaux fermés de la fabrique". Cette manière de voir ne peut donc être que tout à fait juste aussi longtemps que l'ouvrier, ensuite de son service, doit se trouver en un endroit ou vaquer à des occupations qui peuvent présenter plus ou moins de danger par la propre faute du patron. Ce cas peut se présenter dès que l'ouvrier a franchi la limite de la cour de la fabrique; il *doit* la traverser, il *risquera* peut-être le danger de glisser sur la glace, si le patron n'a rien fait pour que l'ouvrier soit en sûreté sous ce rapport. Le patron est, de même, responsable pour tous les cas de danger qu'il aurait pu éviter et auxquels son ouvrier est exposé chez lui. Il y a donc là corrélation avec l'exploitation, lors même que ce n'est pas en rapport avec les dangers particuliers de cette exploitation.

## Banques étrangères.

**Banque de France.**

| | 25 juin. Fr. | 2 juillet. Fr. | | 25 juin. Fr. | 2 juillet. Fr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Encaisse métallique . . . | 2,604,146,152 | 2,611,808,853 | Circulation de billets . . | 3,002,942,190 | 3,077,631,225 |
| Portefeuille . | 586,359,873 | 659,230,581 | Comptes-courants . . | 667,864,960 | 694,532,994 |

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.


Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

# 3¾ % Anleihen des Kantons Luzern.

## Fr. 800,000 vom 1. Oktober 1890.

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiermit zur Kenntniss, dass bei der ersten Amortisationsziehung folgende zehn Obligationen zur Rückzahlung **auf 1. Oktober 1891** ausgeloost wurden:

Nr. 23, 51, 170, 230, 378, 411, 549, 597, 662 und 672.

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf **1. Oktober nächsthin** bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzureichen:

in **Luzern** bei der **Staatskasse des Kantons Luzern,**
» » » » **Spar- und Leihkasse,**
» **Basel** » den Herren **Rudolf Kaufmann & Cie,**
» **Zürich** » der **Schweiz. Kreditanstalt**

und dagegen den Nennwerth der Obligationen in Empfang zu nehmen.

**Mit dem 1. Oktober 1891 hört die Verzinsung der ausgeloosten Obligationen auf.** (O 635 Lu)

*Luzern*, den 29. Juni 1891.

**Namens des Finanzdepartements,**
*Der Regierungsrath:*
**J. Schmid.**

(335³)

# Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Gemäss Prospekt vom Februar 1889 rufen wir hiemit die **V. und letzte Einzahlung** auf den Interimsscheinen von **Aktien** der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren mit **Fr. 100 per Aktie auf den 20. bis 25. Juli a. c.** ein.

An **Bauzins** wird den Inhabern vergütet:

Fr. 11. 85 = 4 % vom 10. März 1889, 12. Juni 1890, 12. August 1890, 13. Oktober 1890 bis 31. Dezember 1890 auf je Fr. 100. — abzüglich
» 2. 20 = 4 % vom 31. Dezember 1890 bis 20. Juli 1891, da die definitiven Titel mit Zinsgenuss pro 1891 lauten,
Fr. 9. 65, so dass die Einzahlung effektiv

**Fr. 90. 35 per Aktie**

beträgt.

Für verspätete Einzahlungen wird der Verzugszins à 6 % p. a. berechnet.

Es wird ausdrücklich daraut hingewiesen, dass die Einzahlungen nur bei denjenigen Stellen geleistet werden können, bei welchen s. Z. die Zeichnungen stattfanden.

Bei dieser Gelegenheit findet gleichzeitig bei denselben Stellen der **Umtausch der Aktien- und Obligationen-**Interimsscheine gegen **definitive** Aktien und Obligationen der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren statt.

Vom **10. August a. c.** hinweg hat der Umtausch nur noch bei der **Eidgenössischen Bank** in **Bern** stattzufinden. (B 5044)

(313³) **Die Direktion.**

# Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

**(Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,000,000.)**

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen unsere

**4 % Obligationen auf 5 Jahre fest u. 6 Monate Kündigung**

mit Semestercoupons, auf Namen oder Inhaber, in beliebigen Beträgen von Fr. 500 aufwärts. (Ma 2785)

(305⁵) **Die Direktion.**

## Bekanntmachung.

# Gotthardbahn-Gesellschaft.

## Kündigung

**der 5 % Obligationen IV. Serie vom 1. Juli 1879 im Betrage von 26 Mill. Fr.**

Auf Grund der Rückzahlungsbedingungen für unser 5 % Prioritäts-Anleihen

kündigen wir hiemit

**die 5 % Prioritäts-Obligationen IV. Serie**

vom 1. Juli 1879 (M 8688 Z)

**zur Rückzahlung auf den 1. Januar 1892,**

von welchem Tage an die Verzinsung dieser Obligationen aufhört. Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei bei den auf den Titeln bezeichneten Stellen.

*Luzern*, den 27. Juni 1891.

(319¹) **Die Direktion der Gotthardbahn.**

# Gotthardbahn-Gesellschaft.

Die von der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Jahr 1890 **auf 6½ % festgesetzte Dividende** wird von heute an sowohl an unserer Hauptkasse in Luzern, als bei unsern übrigen Zahlstellen in der Schweiz, Deutschland und Italien mit **Fr. 31 per Aktie** (in Deutschland zum ungefähren Tageskurse der Schweizerfranken) gegen Ablieferung des betreffenden Coupons Nr. 16 spesenfrei ausbezahlt.

Die Coupons müssen mit Nummernverzeichnissen eingereicht werden, zu welchen Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

**Zahlstellen in der Schweiz sind:**

Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern;** Schweizerische Kreditanstalt in **Zürich;** Basler Handelsbank, Basler Bankverein, Zahn & Cie und Rudolf Kaufmann & Cie in **Basel;** Berner Handelsbank in **Bern;** Aargauische Bank in **Aarau;** Bank in **Winterthur;** Bank in **Schaffhausen;** Banca cantonale ticinese in **Bellinzona;** Bank der italienischen Schweiz in **Lugano;** Pury & Cie in **Neuenburg** und Lombard Odier & Cie in **Genf.** (M 8728 Z)

*Luzern*, den 27. Juni 1891.

(329¹) **Die Direktion der Gotthardbahn.**

# Compagnie du chemin de fer Yverdon-Ste-Croix.

**L'assemblée générale des actionnaires** est convoquée pour le **mardi 14 juillet ct.,** à 3 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de Ville à Yverdon,** salle du conseil communal. — La feuille de présence sera établie dès 2½ heures.

**Ordre du jour:**

1° Constitution de la société; votation des statuts; constatation que le capital social a été intégralement souscrit et le cinquième de chaque action versé.
2° Nomination de deux contrôleurs.
3° Communications diverses. (H 7603 L)

*Lausanne*, le 1er juillet 1891.

(336) **Le conseil d'administration.**

# SCHWEIZERISCHE NORDOSTBAHN.

# Prospekt

für die

# Emission von 14,000 Stamm-Aktien zu 500 Fr.

## im Nominalwerthe von 7 Millionen Fr.

Nachdem der hohe Schweizerische Bundesrath mit Beschluss vom 6. Juni 1891 der von der Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft am 7. November 1890 beschlossenen **Statutenänderung** die Genehmigung ertheilt hat, ist die Nordostbahn im Falle, die m § 3, lit. *b* der neuen Statuten vorgesehene

**Emission von 14,000 Stamm-Aktien à 500 Fr.**
im Nominalwerthe von Fr. 7,000,000

unter nachfolgenden **Bedingungen** aufzulegen.

I.

1) Den gegenwärtigen Stamm- und Prioritäts-Aktionären wird ein **Vorzugsrecht** auf die neuen Aktien in **der** Art eingeräumt, dass je auf **zehn** bisherige Aktien **eine** neue Aktie zum Kurse von 600 Fr. und unter den in Abschnitt II enthaltenen Bedingungen übernommen werden kann.

2) Das **Stimmrecht** und der **Dividendengenuss** dieser neuen Aktien beginnen mit 1. Januar 1893; bis zu diesem Zeitpunkte, an welchem die letzte Einzahlung geleistet sein muss, wird der jeweilen einbezahlte Betrag, einschliesslich des Aufgeldes, **zu 4½ % jährlich fest verzinst.**

II.

**Die Subscription für die Prioritäts- und Stamm-Aktionäre,**
welche ihr Vorzugsrecht ausüben wollen, findet

**am 6. bis und mit 15. Juli 1891**

in den üblichen Geschäftsstunden, sowohl bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn im Bahnhof Zürich als bei den am Schlusse dieses näher bezeichneten Stellen statt, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind.

Es gelten für die **Subscription** nachfolgende weitere Bestimmungen:

1) Die Prioritäts- und Stamm-Aktionäre haben den Nachweis ihres Aktienbesitzes durch Einreichung von unterzeichneten Nummernverzeichnissen zu leisten, wofür besondere Formulare ausgegeben werden, die bei den Subscriptionsstellen bezogen werden können.

2) Der Subscriptionspreis ist auf **120 %** oder **Fr. 600** per Stammaktie festgesetzt, zahlbar in Schweizerwährung. Für die bei den deutschen und österreichischen Anmeldestellen erfolgenden Zeichnungen versteht sich der Subscriptionspreis unter Hinzurechnung der deutschen und österreichischen Stempelgebühr.

3) Die Einzahlungstermine des Nominalbetrages jeder Aktie von Fr. 500 und des Aufgeldes von 20 % oder Fr. 400 per Aktie werden wie folgt festgesetzt:

*a.* Die Einzahlung von 20 % des Nominalbetrages von Fr. 500 oder . . . . . Fr. 100 per Aktie
nebst dem Agio von 20 % des Nominalbetrages von Fr. 500 oder . . . . . » 100 » »
Zusammen für jede Aktie **Fr. 200**

hat gleichzeitig **mit** der Subscriptions-Anmeldung bei den nachbenannten Subscriptionsstellen zu erfolgen, und es beginnt deren Verzinsung à 4½ % vom 10. Juli 1891 an.

*b.* Weitere 30 % des Nominalbetrages von Fr. 500 oder **Fr. 150** per Aktie dagegen sind am 31. Dezember 1891 ausschliesslich bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich zu leisten.

*c.* Die Resteinzahlung von 50 % oder **Fr. 250** per Aktie ist am 31. Dezember 1892 ebenfalls bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich zu entrichten.

4) Für die erste Einzahlung werden besondere Empfangscheine ausgegeben; bei der zweiten Einzahlung werden dieselben gegen Interimsscheine umgetauscht und es erlischt die persönliche Haft des Zeichners. Nach erfolgter Volleinzahlung wird der Umtausch der liberirten Interimsscheine gegen die definitiven Stammaktien-Titel gemäss einer s. Z. zu erlassenden Publikation stattfinden.

5) Bei den deutschen und österreichischen Stellen sind die Einzahlungen zum Tageskurse für Schweizerwährung, dessen Bestimmung der betreffenden Anmeldestelle zusteht, zu leisten.

6) Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 5 % berechnet. Aktionäre, welche mit den Aktieneinzahlungen trotz Aufforderung gemäss § 5 der neuen Gesellschaftsstatuten vom 7. November 1890 säumig sind, gehen ihrer Rechte aus der Zeichnung der Aktien und der geleisteten Einzahlungen verlustig.

7) Für die Zwischenzeit bis zur vollen Liberirung der neuen Aktien haben dieselben sowohl für den einbezahlten Theil des Nominalbetrages, als auch für den Kurszuschlag von Fr. 100 Anspruch auf eine Vergütung von 4½ % Zins pro Jahr, und es werden die Zinsbetreffnisse jeweilen mit der nächstfolgenden Aktieneinzahlung, bezw. Liberirung der Titel verrechnet und zwar mit **Fr. 4. 25** bei der zweiten und **Fr. 15. 75** bei der letzten Einzahlung.

III.

Soweit die Begebung der neuen 14,000 Stamm-Aktien nicht durch Geltendmachung des den alten Aktien eingeräumten Vorzugsrechtes stattfindet, bleibt die Verfügung über anderweitige Verwerthung derselben den Gesellschaftsbehörden vorbehalten.

**Für die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft:**
Der Präsident: ***E. Escher.***

## Subscriptions-Anmeldungen

nehmen, ausser der **Hauptkassa der Nordostbahn** in **Zürich,** entgegen:

### I. SCHWEIZ.

| | |
|---|---|
| In **Aarau** | Aargauische Bank, |
| » | Aargauische Kreditanstalt, |
| **Baden** | Bank in Baden und deren Filiale in Zürich, |
| **Basel** | Basler Bankverein, |
| » | Basler Handelsbank, |
| » | Basler Depositenbank, |
| » | Basler Check- und Wechselbank, |
| » | Isaac Dreyfus Söhne, |
| » | Ehinger & Cie., |
| » | Frey & La Roche, |
| » | Rudolf Kaufmann & Cie., |
| » | Benedict La Roche, |
| » | Emanuel La Roche Sohn, |
| » | C. Lüscher & Cie., |
| » | Merian & Brüderlin, |
| » | Oswald Gebrüder, |
| » | Passavant & Cie., |
| » | J. Riggenbach, |
| » | von Speyr & Cie., |
| » | Zahn & Cie., |
| **Bellinzona** | Tessiner Kantonalbank, |
| **Bern** | Berner Handelsbank, |
| » | Eidgenössische Bank und deren Filialen, |
| » | Marcuard & Cie., |
| » | von Ernst & Cie., |
| **Chur** | Bank für Graubünden, |
| **Frauenfeld** | Thurgauische Hypothekenbank, |
| **Freiburg** | Weck & Aeby. |
| In **Genf** | Union financière de Genève, |
| » | Bonna & Cie., |
| **St. Gallen** | Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen, |
| » | Schweizerische Unionbank, |
| » | Mandry & Dorn, |
| **Glarus** | Bank in Glarus, |
| » | Glarner Kantonalbank, |
| » | Vœgeli, Leuzinger & Streiff, |
| **Lausanne** | Banque cantonale vaudoise, |
| **Lugano** | Banca della Svizzera italiana und deren Filiale in Locarno, |
| **Luzern** | Bank in Luzern, |
| » | Falck & Cie., |
| **Neuchâtel** | Pury & Cie. u. deren Filiale in Chaux-de-Fonds, |
| **Schaffhausen** | Bank in Schaffhausen, |
| » | Zündel & Cie., |
| **Solothurn** | Henzi & Kully, |
| **Weinfelden** | Thurgauische Kantonalbank, |
| **Winterthur** | Bank in Winterthur, |
| **Zürich** | Schweizerische Kreditanstalt, |
| » | Zürcher Kantonalbank, |
| » | Bank in Zürich, |
| » | Aktiengesellschaft Leu & Cie., |
| » | Zürcher Bankverein, |
| » | Zürcher Depositenbank, |
| » | C. Schulthess Erben, |
| » | Pestalozzi im Thalhof, |
| » | C. W. Schläpfer. |

### II. DEUTSCHLAND.

| | |
|---|---|
| In **Berlin** | Direktion der Diskonto-Gesellschaft, |
| » | Bank für Handel und Industrie, |
| » | Deutsche Bank, |
| » | Berliner Handelsgesellschaft, |
| **Frankfurt a. M.** | M. A. von Rothschild & Söhne, |
| » | Filiale der Bank für Handel und Industrie, |
| » | Filiale der Deutschen Bank, |
| » | Johs. Goll & Söhne, |
| » | Deutsche Effekten- und Wechselbank, |
| In **Darmstadt** | Bank für Handel und Industrie, |
| **Augsburg** | Paul von Stetten, |
| **Leipzig** | Frege & Cie., |
| **Mannheim** | Rheinische Kreditbank und deren Filialen, |
| **Mülhausen** | Bank in Mülhausen und deren Filialen, |
| **München** | Bayerische Vereinsbank, |
| **Strassburg** | Bank für Elsass-Lothringen und deren Filialen, |
| **Stuttgart** | Dörtenbach & Cie., |
| » | Württembergische Vereinsbank. |

### III. OESTERREICH.

In **Wien** Unionbank.

(314²) (M 8656 Z)

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.